

Marek Janietz – ein junger Musiker startet durch



Marek Janietz ist 23 Jahre alt und studiert Theologie. Nun hat er seine erste EP mit fünf selbst geschriebenen Liedern veröffentlicht.

Norden - Rockige Klänge gepaart mit lebendigen Texten: So lassen sich die Songs von Marek Janietz wohl am besten beschreiben. Unter seinem Vornamen Marek hat der 23-Jährige seine erste eigene EP mit fünf selbst geschriebenen Liedern veröffentlicht. Die erste eigene Single „Laut“ ist bereits am 12. Juli erschienen.

Seit seiner Jugend ist Marek in der Norder Kirchengemeinde Ludgeri aktiv. Durch einen befreundeten Diakon und das gemeinsame Singen und Musizieren sei der Theologiestudent dann selbst dazu gekommen, Musik zu machen: „Ich habe dann irgendwann angefangen, mir Gitarre beizubringen.“ Während seines Bundesfreiwilligendienstes bei der Ludgeri-Kirchengemeinde leitete der 23-Jährige für etwa zwei Jahre die Jugendband „Glory2heaven“ mit der er auch erste Live-Erfahrungen sammelte.

„Was die Zukunft bringt“

Gemeinsam mit seiner Band sei Marek in vielen Kirchengemeinden unterwegs gewesen, um Coversongs zu singen. Mit der Zeit wuchs dann der Traum, auch mit eigenen Liedern aufzutreten: „Geschrieben hatte ich zu der Zeit schon etwas länger, aber erst einmal nur für mich.“

Dies sollte sich ändern: Im vergangenen Jahr nahm der 23-Jährige, der evangelische Theologie in Göttingen studiert, an einem Schreibworkshop für das diesjährige Landesjugendcamp der Evangelischen Jugend auf Spiekeroog teil. Und tatsächlich wurde sein dort geschriebener Song „Was die Zukunft bringt“ als Campsong 2024 ausgewählt. Auch am

zweiten offiziellen Song des diesjährigen Camps, wirkte Marek mit. Darüber freue er sich sehr und er sei dankbar für die Erfahrungen.

Erste eigene EP innerhalb fünf Monaten produziert

Während des Schreibworkshops auf Spiekeroog lernte der Theologiestudent Frederik Bulthaupt, seinen jetzigen Produzenten, kennen. Mit ihm habe er später auch den Song für das Landesjugendcamp aufgenommen.

Nach dieser Zusammenarbeit fragte Bulthaupt den jungen Musiker, ob er Lust habe, gemeinsam noch einen weiteren Song aufzunehmen. Das war im Februar dieses Jahres. Seitdem traf sich das Duo laut dem Künstler immer mal wieder in Hannover, um fünf seiner selbst geschriebenen Songs im Studio aufzunehmen und zu produzieren.

Bibeltexte dienen als Inspiration

„Und dann ging alles doch schneller als gedacht“, sagt Marek. Innerhalb von vier Monaten stellten Produzent und Musiker die EP mit dem Namen „Laut“ fertig, die auf allen gängigen Musikstreamingplattformen erscheint.

Die Inspiration für seine Songtexte zieht der junge Musiker nicht nur aus persönlichen Gefühlen und Erfahrungen, sondern auch aus Bibelstellen.

„Musik hört für mich niemals auf“

Sein Song „Komm Bauen Wir Ein Land“ sei von einem Friedensmotiv in Jesaja 11 inspiriert und liegt dem 23-Jährigen besonders am Herzen: „Das Motiv kommt nur ganz am Rande vor, aber es war für mich der ausschlaggebende Punkt, da einen Text drumherum zu schreiben. Einfach, weil ich dieses Motiv so schön finde. Es symbolisiert ein Friedensbild, was auch auf die Allgemeinheit und nicht nur auf das Christentum zu beschränken ist.“

Für die Zukunft „ist der Traum auf jeden Fall irgendwann ein ganzes Album rauszubringen“, sagt Marek. Aber unabhängig davon, wie es mit der eigenen Musik weitergeht, will er auf jeden Fall weiter auftreten, ob mit Coversongs oder mit seinen eigenen. Denn er weiß: „Musik hört für mich niemals auf.“